

Die ILO-Standards zum Schutz von Arbeitnehmerrechten*

Ein Begründungsversuch mit Hilfe der kantischen Position von Norman E. Bowie

DAMIAN BÄUMLISBERGER UND ALEXANDER BRINK**

Der Beitrag ergründet die normativen Grundlagen der Standards zum Schutz der Arbeitnehmerrechte der International Labour Organization. Auf Basis der kantischen Position des US-amerikanischen Wirtschaftsethikers Norman E. Bowie zeigen die Autoren, dass sich Bowies Theorieansatz grundsätzlich dazu eignet, die vier Kernbereiche der ILO-Aktivitäten ethisch zu fundieren. Jedoch stößt Bowies Position bei der Begründung der ILO-Standards auch auf Grenzen, die nur teilweise mittels zusätzlicher, mit der kantischen Stoßrichtung vereinbarer Ideen erweitert werden können. So wird beispielsweise der republikanische Freiheitsbegriff Philip Pettits als Verfeinerung der teilweise problematischen Unterscheidung Bowies zwischen negativer und positiver Freiheit vorgeschlagen. Kritisch bleiben die Themen Schutz von Kindern, Nichtdiskriminierung und Gewerkschaften. Alles in allem liefert der Beitrag eine ganzheitliche und grundsätzlich positive Antwort auf die Frage nach der Möglichkeit einer kantischen Begründung der ILO-Standards.

Schlagwörter: International Labour Organization, Arbeitnehmerrechte, Immanuel Kant, Norman E. Bowie, John Rawls, Koalitionsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit

The ILO's Labour Standards for the Protection of Employee Rights – An Analysis Based on Norman E. Bowie's Kantian Perspective on Business Ethics

The article aims at exploring the normative basis of the International Labour Organization's labour standards. Based on Norman E. Bowie's Kantian perspective on Business Ethics the authors show

* Beitrag eingereicht am 19.04.2012; nach doppelt verdecktem Gutachterverfahren überarbeitete Fassung angenommen am 02.07.2012.

** Damian Bäumlisberger, MA Philosophy & Economics, Universität Bayreuth, Philosophy & Economics, Institut für Philosophie, Universitätsstraße 30, D-95440 Bayreuth, Tel.: +49-(0)921-16866069, E-Mail: damian.T.baeumlisberger@stmail.uni-bayreuth.de, Forschungsschwerpunkte: Global & Corporate Governance, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Chinesische Wirtschaftsethik.

Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, Universität Bayreuth, Philosophy & Economics, Institut für Philosophie, Universitätsstraße 30, D-95440 Bayreuth, Tel.: +49-(0)921-554122, Fax: +49-(0)921-554160, E-Mail: alexander.brink@uni-bayreuth.de sowie Private Universität Witten/Herdecke, Reinhard-Mohn-Institut, Alfred-Herrhausen-Straße 50, D-58448 Witten, Tel.: +49-(0)2302-926538, Fax.: +49-(0)2302-926512, E-Mail: alexander.brink@uni-wh.de, Forschungsschwerpunkte: Corporate Governance, Corporate Social Responsibility, Governanceethik, Theorie der Unternehmung, Social Entrepreneurship.